

Koleopterologische Rundschau	71	11 - 16	Wien, Juni 2001
------------------------------	----	---------	-----------------

Bemerkenswerte Laufkäfer aus Südost-Österreich (II) (Coleoptera: Carabidae)

W. PAILL

Abstract

Faunistic data of 11 rare or little known carabid beetles (Coleoptera: Carabidae) from south-eastern Austria are provided. *Trechus ochreatus* DEJEAN, 1831, *Bembidion assimile* GYLLENHAL, 1810 and *Demetrias monostigma* SAMOUELLE, 1819 are recorded for the first time from Carinthia. *Harpalus subcylindricus* DEJEAN, 1829, *Pterostichus leonisi* APFELBECK, 1904, *Chlaenius festivus* (PANZER, 1796) and *Badister unipustulatus* BONELLI, 1813 are recorded for the first time from Styria.

Key words: Coleoptera, Carabidae, Carinthia, Styria, new records.

Einleitung

Als Fortsetzung des ersten Teils der Reihe "Bemerkenswerte Laufkäfer aus Südost-Österreich" (PAILL 1998) trägt auch die vorliegende Arbeit zur Kenntnis der in den Bundesländern Kärnten und Steiermark heimischen Laufkäferfauna bei. Die genannten Arten sind in Mitteleuropa im allgemeinen selten, zeigen hier, an der Grenze ihres Areals, disjunkte Verbreitungsbilder und/oder zählen zu taxonomisch schwierigen Gruppen. Das Vorkommen einiger Taxa findet nach vielen Jahren erneut Bestätigung, andere werden erstmals für die betreffenden Bundesländer genannt. Für weitere, bereits in der Checkliste und Roten Liste der Laufkäfer Kärntens erstgemeldete Arten (PAILL & SCHNITTER 1999) werden die jeweiligen Funddaten aufgelistet.

Sofern nicht gesondert vermerkt, wurden alle Tiere vom Autor per Hand aufgesammelt, determiniert und befinden sich in dessen Sammlung. Reihung und Nomenklatur der Taxa folgt TRAUTNER et al. (1997). Für die Übermittlung von Funddaten danke ich Eugen Bregant, Ing. Gebhard Klingberg, Dr. Christian & Mag. Brigitte Komposch (alle Graz), Dr. Bernhard Kromp (Wien), Joachim Lau (Reutlingen), Dr. Paul Mildner (Klagenfurt), Dr. Lorenz Neuhäuser-Happe (Graz), Dr. Peer-Hajo Schnitter (Halle) und Dr. Herbert Zettel (Wien).

Ergebnisse

***Blethisa multipunctata* (LINNE, 1758)**

Steiermark: W Admont, Hoffeld (47°34'N, 14°26'-27'E, 625 m), Streuwiese, 4.VI.1999, 1 ♂; offenes Verlandungsmoor eines Enns-Totarmes, 1 ♀ vid. Paill.

Die im südlichen Mitteleuropa sehr selten und zerstreut vorkommende Art war aus der Steiermark bislang nur durch zwei historische Funde belegt (KODERMANN 1865: Mariahof NW Neumarkt - der Standort wurde erst kürzlich infolge der Errichtung einer Schottergrube weitgehend entwässert; HEBERDEY & MEIXNER 1933: Gaishorn E Trieben). Die aktuellen Nachweise aus Feuchtwiesen im Ennstal gelangen an kleinräumig vegetationslosen, torfigen

Stellen, die durch Befahrung von Mähmaschinen bzw. infolge starken Vertritts durch Rinder (eine ähnliche indirekte Förderung von *Blethisa* belegen auch GEREND & BRAUNERT 1993) hervorgerufen worden waren. Diese anthropogen-dynamischen Prozesse scheinen jedoch nur kurzfristig und punktuell geeignet, um den funktionellen Fortbestand bzw. Erhalt der aus tiergeografischer und naturschutzfachlicher Sicht bedeutenden Ennstaler Vermoorungen zu gewährleisten.

***Trechus ochreatus* DEJEAN, 1831**

Kärnten: Wolfsberg, Bad St. Leonhard, Seetaler Alpen, Hohenwart (46°57'N, 14°41'E, 1810 m), Krummseggenrasen, 13.VIII.1991, 1 ♂, 1 ♀ leg. Kromp, det. Lompe, coll. Schnitter.

Das Areal des Lokalendemiten ist nicht wie bisher vermutet (z.B. SCHÖNMANN 1937) auf den Gipfel des Zirbitzkogels in der Steiermark beschränkt (Abb. 1). So läßt der aktuelle Fund vom 17 km entfernten Hohenwart eine Besiedlung auch anderer alpiner Regionen der Seetaler Alpen (sensu SEGER 1992) erwarten. SEGER (1992) nimmt eine naturräumliche Trennung zwischen den Seetaler Alpen und dem eigentlichen Saualpenzug entlang der Linie Löllinggraben-Klippitztörl-Bad St. Leonhard vor.

Neu für Kärnten.

***Bembidion assimile* GYLLENHAL, 1810**

Kärnten: Spittal/Drau, Mölltal, Döllach (46°58'N, 12°53'E, ca. 1000 m), leg. Gobanz, coll. Prossen (Landesmuseum für Kärnten), 1 ♀. W Villach, Warmbad Villach (46°35'N, 13°49'E, 520 m), 24.V.1983, 1 ♂, 2 ♀ ♀ leg., det. & coll. Lau. SW Villach, Unterfederaun (46°34'N, 13°48'E, 520 m), Schwarzerlen-Bruchwald, 12.VI.2000, 1 ♀.

Neu für Kärnten.

***Harpalus cupreus* DEJEAN, 1829**

Steiermark: Gleisdorf, E St. Marein/Graz (47°00'N, 15°43'E, 330 m), fette, mehrschürige, bachnahe Mähwiese, 15.V.-17.V.1995 (Bodenfalle), 1 ♀.

Die in Österreich überwiegend aus dem Neusiedlerseegebiet bekannte Art (z.B. SCHWEIGER 1970, 1979) wurde von DROVENIK (1996) für die Steiermark gemeldet. Das hier gemeldete Belegtier aus der Oststeiermark ist der ssp. *fastuosus* FALDERMANN, 1835 zuzuordnen (vgl. SCHAUBERGER 1930, HIEKE & WRASE 1988, HÜRKA 1996).

***Harpalus subcylindricus* DEJEAN, 1829**

Steiermark: Gleisdorf, E St. Marein/Graz (47°00'N, 15°43'E, 330 m), magere Straßenböschung, 14.V.1995, 1 ♂. Bad Gleichenberg, Gleichenberg-Dorf (46°53'N, 15°53'E, 300 m), Halbtrockenrasen, 5.VII.2000, 1 ♂. SE Bad Gleichenberg, St. Anna am Aigen, Höll-Schuffergraben (46°48'N, 15°59'E, 270 m), Halbtrockenrasen, 27.VI.2000, 3 ♀ ♀.

Kärnten: Klagenfurt, Wörther See, W Krumpendorf, NSG Walterskirchen (46°37'N, 14°11'E, 445 m), südexponierter, lückiger Halbtrockenrasen auf sandigem Moränenwall, 29.IV.1999, 1 ♂, 2 ♀ ♀; 29.IV.-1.VI.1999 (Bodenfalle), 8 ♂ ♂, 8 ♀ ♀.

Aufgrund großer Ähnlichkeit mit *Harpalus anxius* (DUFTSCHMID, 1812) wurde *H. subcylindricus* bislang immer wieder verkannt und in Faunenlisten mit erstgenannter Art verwechselt. Tatsächlich fällt die Bestimmung schwer, da im Ektoskelett beider Arten kaum Unterschiede bestehen (vgl. z.B. FREUDE et al. 1976, HÜRKA 1996) und klare Darstellungen der männlichen Genitalmerkmale nur von KATAEV (1989) bzw. als Reproduktion in SCHÜLE & PERSOHN (1997) publiziert wurden.

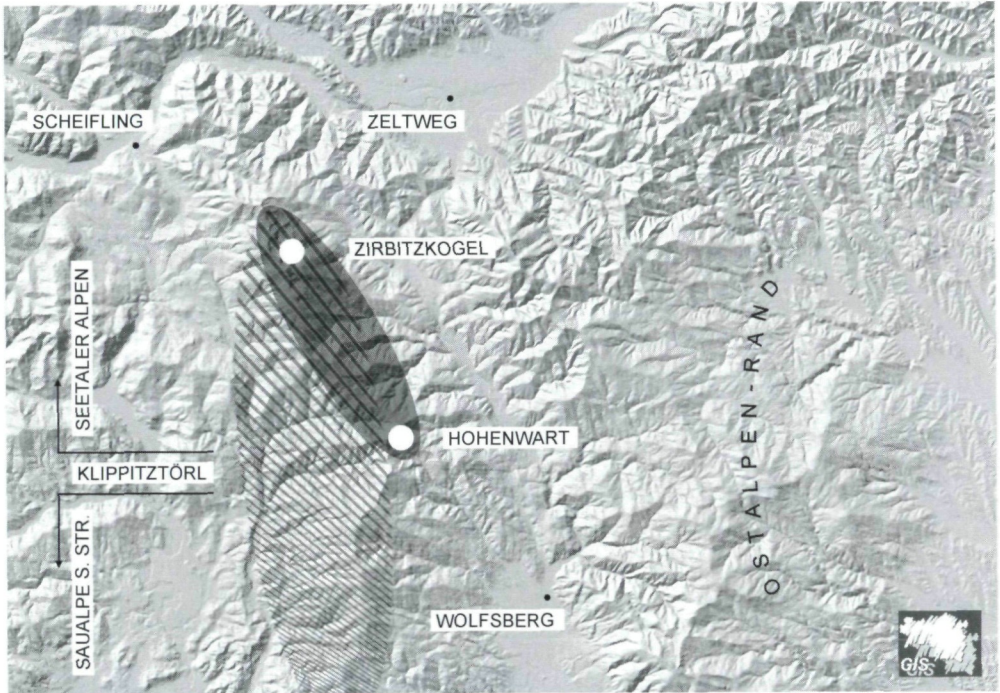


Abb. 1: Verbreitungsmuster (schematisiert) endemischer *Trechus*-Arten als Ergebnis eiszeitlicher Isolations- und nacheiszeitlicher Speziationsmechanismen bei weitgehend fehlender Ausbreitungspotenz. Der alpin lebende *Trechus ochreateus* (dunkles Oval und weiße Kreise) ist auf die Seetalen Alpen (nördlicher Teil der Saualpe s.l.) beschränkt, während das Areal des subalpinen *Trechus longicollis* MEIXNER, 1912 (Schraffur) vom Zirbitzkogel (Nominatform) über die Saualpe s.str. (ssp. *arcuatus* JEANNEL, 1927) bis zum Bachergebirge (ssp. *slovenicus* SCHWEIGER, 1950) reicht (vgl. HOLDHAUS 1954, SCHWEIGER 1955). Veröffentlichung der Kartengrundlage (© BEV - 2000) mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, Zl. 37147/2000.

Erster sicherer Nachweis für die Steiermark (HORION 1951 führt die Art ohne Angabe von Fundorten) und zweiter Nachweis für Kärnten (SCHAUBERGER 1923 meldet das Taxon sub *Harpalus anxius pumilus* DEJEAN aus Völkermarkt).

***Pterostichus leonisi* APFELBECK, 1904**

Steiermark: Graz, Messendorf (47°02'N, 15°29'E, 350 m), Heimgartenanlage, 21.IV.1996, 1 ♂, leg. Bregant & Klingberg, det. Paill, coll. Bregant.

Der überraschende Fund in einer mehr oder weniger intensiv genutzten Heimgartenanlage wird durch ökologische Angaben aus Tschechien und der Slowakei bestätigt, wo die ursprünglich nur von Anspüllichten an Flußufern (KULT 1953) und Salzböden (HÜRKA 1996) bekannte Art in neuerer Zeit vermehrt in stark überprägten, häufig beweideten Lebensräumen (im Dung!) gefunden wird (BEZDECKA & RESL 1991). Relevante Bestimmungsmerkmale (Chagrinierung der Elytren, Kopfpunktierung, Form des Apex des Aedeagus) finden sich in BEZDECKA & RESL (1991) bzw. HÜRKA (1996).

Neu für die Steiermark.

***Platynus livens* (GYLLENHAL, 1810)**

Steiermark: Radkersburg, Neudörfel (46°39'N, 15°57'E, 210 m), Auwald: im Winterquartier unter der Rinde eines liegenden Weidenstammes, 11.XI.1995, 1 ♀.

Das Vorkommen der in der Steiermark sehr seltenen Art wird durch diesen aktuellen Fund bestätigt, nachdem die einzigen bisherigen Nachweise (MÜLLER 1904: Wundschuh SW Graz; HEBERDEY & MEIXNER 1933: Graz) bereits etwa 100 Jahre zurück lagen.

***Amara nigricornis* C.G. THOMSON, 1857**

Steiermark: N Murau, St. Peter am Kammersberg, Eselsberggraben (47°15'N, 14°09'E, 1500 m), moosiger SW-Hang, 21.VI.1994, 1 ♀, leg. Kropf, det. & coll. Paill. S Knittelfeld, Ameringkogel (47°04'N, 14°48'E, ca. 1800 m), auf Forstweg, 20.V.1995, 1 ♂ leg., det. & coll. Zettel. S Knittelfeld, Zirbitzkogel (47°03'N, 14°34'E, ca. 2000 m), Krummseggenrasen, 21.VI.1995, 1 ♀ leg., det. & coll. Zettel.

Kärnten: SW Heiligenblut, Gößnitztal/Hohe Tauern (47°00'N, 12°46'E, 1940 m), 4.VI-7.VII.1995 (Bodenfalle), 1 ♀ leg. Neuhäuser-Happe. SW Eisenkappel, Trögerner Klamm (46°27'N, 14°29'E, 950 m), einjährige Waldbrand-Sukzessionsfläche, 12.V.1999, 1 ♂; 12.V.-19.VI.1999 (Bodenfalle) 2 ♀ ♀; 19.VI.-5.VIII.1999 (Bodenfalle), 1 ♀. W Kötschach, Strajach im Lesachtal, Mussen/Gailtaler Alpen (46°42-43'N, 12°55'E, 1780 m), magere Mähwiese, 1.VII-26.VIII.2000 (Bodenfalle) 1 ♀, leg. Komposch & Komposch; ibidem, 2000 m, magere Mähwiese und flechtenreiche Windheide, 1.VII-26.VIII.2000 (Bodenfalle) 1 ♂, 1 ♀, leg. Komposch & Komposch.

Die arktalpiner verbreitete Art wurde in den Alpen bisher nur selten und meist vereinzelt gefunden. Nachweise aus den Ostalpen (Steiermark: HIEKE 1973, FRANZ 1974, SCHILLHAMMER 1996; Kärnten: HIEKE 1973, KOFLER 1987) stammen dabei in Übereinstimmung mit anderen Beobachtungen aus dem Südaireal der Art, überwiegend aus (sub-)alpinen Rasengesellschaften (vgl. z.B. KAHLER et. al. 1994, SCHMIDT 1982, MARGGI 1992). Wiederholte Meldungen aus tieferen Lagen (z.B. GEISER 1983, HEJKAL 1989, eigene Daten) sind jedoch keineswegs als Zufallsfunde zu deuten, sondern weisen auf eine weitere ökologische Valenz der Art hin. Demnach nutzt *Amara nigricornis*, entsprechend dem Verhalten skandinavischer Populationen, auch in Mitteleuropa offene Lebensräume in der Waldzone, die aufgrund waldbaulicher Maßnahmen (Kahlschlag, vgl. HEJKAL 1989) oder als Folge natürlicher Vorgänge (Waldbrand, aktuelle Daten aus der Trögerner Klamm) zumindest vorübergehend bestehen. Waldbrand-Sukzessionsflächen zählen in Skandinavien sogar zum bevorzugten Lebensraum der offenbar gut ausbreitungsfähigen Art (LUNDBERG 1984, LINDROTH 1986).

***Chlaenius festivus* (PANZER, 1796)**

Steiermark: Leibnitz, Arnfels, Maltshach (46°40'N, 15°25'E, 320 m), Sandufer am naturnah regulierten Pößnitzbach, 24.IV.1994, 2 ♂ ♂.

Die pontomediterrane, innerhalb Österreichs aus Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und Burgenland bekannte Art (FRANZ 1970, SCHWEIGER 1979) wird hier erstmals für die Steiermark gemeldet.

***Badister unipustulatus* BONELLI, 1813**

Steiermark: Radkersburg, Sieldorf (46°40'N, 16°00'E, 205 m), Auwald: Verlandungszone eines Mur-Totarmes, 24.VIII.1996, 1 ♂.

Neu für die Steiermark.

***Demetrias monostigma* SAMOUELLE, 1819**

Kärnten: Klagenfurt, Grafenstein, N Mieger (46°36'N, 14°26'E, 410 m), Auwald: Verlandungszone eines Gurk-Totarmes, 10.V.1997, 1 ♀.

Neu für Kärnten.

Literatur

- BEZDECKA, P. & RESL, K. 1991: A contribution to chorology and determination of the species *Pterostichus leonisi* Apfelbeck, 1904 (Coleoptera, Carabidae). - Zpravodaj Zapadoseske pobocky Ceskoslovenske spolecnosti entomologicke v Plzni, Series Carabidologica 1: 41-44 (tschechisch).
- DROVENIK, B. 1996: Die Käferfauna der Muraue von Feldkirchen bei Graz bis Mellach (Coleoptera). - Mitteilungen Landesmuseum Joanneum, Zoologie 50: 91-108.
- FRANZ, H. 1970: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Eine Gebietsmonographie, Bd. 3. - Innsbruck: Universitäts-Verlag Wagner, 496 pp.
- FRANZ, H. 1974: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Eine Gebietsmonographie, Bd. 4. - Innsbruck: Universitäts-Verlag Wagner, 707 pp.
- FREUDE, H., HARDE, K. & LOHSE, G. 1976: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2: Adepaga 1. - Krefeld: Goecke & Evers, 302 pp.
- GEISER, R. 1983: 11. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. - Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 32: 33-47.
- GEREND, R. & BRAUNERT, C. 1993: Beitrag zur Kenntnis der Laufkäfer in Luxemburg und Lothringen (Coleoptera, Carabidae). Nachweis bemerkenswerter Arten in den Jahren 1991 und 1992. - Bulletin de la Société des Naturalistes Luxembourgeois 94: 137-164.
- HEBERDEY, R.F. & MEIXNER, J. 1933: Die Adepagen der östlichen Hälfte der Ostalpen. - Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 83: 1-164.
- HEJKAL, J. 1989: Faunistic records from Czechoslovakia. Coleoptera, Carabidae. - Acta Entomologica Bohemoslovaca 86: 77-78.
- HIEKE, F. & WRASE, D.W. 1988: Faunistik der Laufkäfer Bulgariens (Coleoptera, Carabidae). - Deutsche Entomologische Zeitschrift 35: 1-171.
- HIEKE, F. 1973: Beiträge zur Synonymie der paläarktischen *Amara*-Arten (Coleoptera, Carabidae). - Deutsche Entomologische Zeitschrift 20: 1-125.
- HOLDHAUS, K. 1954: Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas. - Abhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 18: 1-493.
- HORION, A. 1951: Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben. - Stuttgart: Alfred Kernen Verlag, 266 pp.
- HÜRKA, K. 1996: Carabidae of the Czech and Slovak Republics. - Zlin: Kabourek, 565 pp.
- KAHLEN, M., HELLRIGEL, K. & SCHWIENBACHER, M. 1994: Rote Liste der gefährdeten Käfer (Coleoptera) Südtirols. - In: Abteilung für Landschafts- und Naturschutz Bozen (ed.): Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols, pp. 178-301.
- KATAEV, B.M. 1989: New data on carabid beetles of the genera *Pangus* and *Harpalus* (Coleoptera, Carabidae) of Mongolia with revision of some palaeartic species groups. - Nasekomye Mongolii 10: 188-278 (russisch).
- KODERMANN, C. 1865: Die Käfer der St. Lamprechtger Gegend in Obersteiermark. - Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 3: 89-123.

- KOFLER, A. 1987: Koleopteren aus Bodenfallen an der Glocknerstraße in Kärnten (Insecta: Coleoptera). - Carinthia II Sonderheft 46: 85-94.
- KULT, K. 1953: New species of the family Carabidae from Central Europe. - Acta Entomologica Bohemoslovaca 50: 118-125.
- LINDROTH, C.H. 1986: The Carabidae (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Leiden: Fauna Entomologica Scandinavica 15 (2), 497 pp.
- LUNDBERG, S. 1984: Den brända skogens skalbaggsfauna i Sverige. - Entomologisk Tidskrift 105: 129-141.
- MARGGI, W.A. 1992: Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae), Bd. 1. - Neuchatel: Documenta Faunistica Helvetiae 13, 477 pp.
- MÜLLER, J. 1904: Coleopterologische Notizen V. - Wiener Entomologische Zeitung 23: 171-177.
- PAILL, W. 1998: Bemerkenswerte Laufkäfer aus Südost-Österreich (Coleoptera: Carabidae) (I). - Koleopterologische Rundschau 68: 53-57.
- PAILL, W. & SCHNITTER, P. 1999: Rote Liste der Laufkäfer Kärntens (Insecta: Carabidae). - Naturschutz in Kärnten 15: 369-412.
- SCHAUBERGER, E. 1923: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen *Harpalus*-Arten. - Entomologischer Anzeiger 3: 115-120.
- SCHAUBERGER, E. 1930: Zur Kenntnis der paläarktischen Harpalinen VI. - Koleopterologische Rundschau 15: 193-209.
- SCHILLHAMMER, H. 1996: Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (V) (Coleoptera). - Koleopterologische Rundschau 66: 245-252.
- SCHMIDT, M. 1982: Seltene *Amara*-Arten aus den Alpen (Carab.). - Entomologische Blätter 78: 38-39.
- SCHÖNMANN, R. 1937: Die Artsystematik und geographische Verbreitung der hochalpinen Trechini der Ostalpen. - Zoologisches Jahrbuch, Abteilung für Systematik 70: 177-225.
- SCHÜLE, P. & PERSOHN, M. 1997: Anmerkungen zum Vorkommen einiger Laufkäferarten (Coleoptera, Carabidae) in Rheinland-Pfalz und dem nördlichen Rheinland, Teil I. - Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen 7: 13-25.
- SCHWEIGER, H. 1955: Die Artsystematik und Verbreitung der subalpinen Trechusarten der Ostalpen (Col., Carabidae). - Entomologische Blätter 51: 144-181.
- SCHWEIGER, H. 1970: Bemerkenswerte Vorkommen von Koleopteren im östlichen Niederösterreich. - Polskie Pismo Entomologiczne 40: 583-590.
- SCHWEIGER, H. 1979: Rote Liste der in der Region Wien, Niederösterreich, Burgenland gefährdeten Sandläufer (Cicindelidae) und Laufkäferarten (Carabidae). - Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum 1: 11-38.
- SEGER, M. 1992: Geographische Gliederung Kärntens und naturräumliche Einführung. - In HARTL, H., KNIELY, G., LEUTE, G.H., NIKLFELD, H. & PERKO, M. (ed.): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. - Klagenfurt: Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, pp. 11-19.
- TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. & BRÄUNICKE, M. 1997: Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands. - Naturschutz und Landschaftspflege 29: 261-273.

Mag. Wolfgang PAILL

Ökoteam - Institut für Faunistik und Tierökologie, Bergmannngasse 22, A - 8010 Graz, Austria
(oekoteam@sime.com)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [71_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Paill Wolfgang

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Laufkäfer aus Südost-Österreich \(II\) \(Carabidae\). 11-16](#)